



DIE FREIE SCHULE ALBRIS

EINHEITLICHE VOLKS- UND HÖHERE SCHULE DES MENSCHEN IN DER ERZIEHUNGSKUNST RUDOLF STEINERS

Das Mitteilungsblatt



Schuljahr 2014/15 – Nr. 21
27. März 2015

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie
Von Friedrich Schiller

Auf der Grundlage der Bearbeitung von Sigurd Böhm
Dramatische Gestaltung 2015: Anna Gelhaus und Cristina Görzen

ZUSÄTZLICHE ÖFFENTLICHE AUFFÜHRUNG: Samstag, 28.3.2015, 10:00 Uhr

Liebe Eltern, Paten und Freunde,

nun ist es so weit! Mit dieser Woche hat die Aufführungszeit des Schulspiels der 8. Klasse „Die Jungfrau von Orleans“ begonnen. Wir möchten allen ganz herzlich danken, die bei den Kostümen, beim Bühnenbau und bei der Verpflegung tatkräftig mitgeholfen haben.

Für die Spieler und die Regie
Anna Gelhaus

Aus der Astronomie-Epoche der 9. Klasse

Wie haben Sie den 20. März verbracht? Was konnten Sie am Tag der Sonnenfinsternis erleben? – Die Sonnenfinsternis vom 20. März 2015 haben wir in der 9. Klasse mit einer Astronomie-Epoche begleitet und da wurden wir aufmerksam darauf, dass die Sonne nur verfinstert wird, wenn Neumond herrscht. Nun gibt es jedes Jahr zwölf Mal Neumond – aber nicht zwölf Mal eine Sonnenfinsternis. Können wir verstehen, wann eine Sonnenfinsternis eintreten wird?

Zunächst beschreiben wir, welche Bewegung eigentlich der Mond vollzieht. Dazu konnten Sie auch einiges in der vergangenen Ausgabe des Mitteilungsblattes lesen.

„Der Mond zieht wie jedes andere Gestirn über den Nachthimmel von Osten über Süden nach Westen. Nun kommen wir zu einem etwas komplizierteren Thema, wie sich nämlich der Mond im Verlauf eines Monats bewegt, also wenn man jeden Abend um die selbe Uhrzeit sich den Mond ansieht. Bei einem abnehmenden Mond ist es so, dass der Mond jeden Tag, wenn man um die selbe Zeit schaut, ein bisschen tiefer zu sehen ist. Darum nimmt der Mond auch ab, weil er dann immer näher in Richtung Sonne steht.“

Leonhard Schlicker, 9. Klasse

Von der Erde aus betrachtet bewegt sich die Sonne auf einer Bahn durch alle zwölf Tierkreisbilder hindurch. Diese Bahn wird Ekliptik genannt. Auf der Ekliptik schreitet die Sonne etwa 1° pro Tag vor. Von außen betrachtet bewegt sich die Erde in einem Jahr um die Sonne. Die Bahnebene um die Sonne ist identisch mit der Ekliptik-

tik. Das Wort Ekliptik kommt von dem griechischen Wort ekleipsis, und bedeutet „verschwinden“. Es ist also die Linie, auf der die Sonne verschwinden kann: die Linie der Sonnenfinsternisse.

„Mondknoten nennt man die zwei Schnittpunkte der Bahn der Erde um die Sonne mit der Bahn des Mondes um die Erde. Die Mondknoten entstehen dadurch, dass die Mondbahn ca. 5° zur Ekliptik geneigt ist. So zieht der Mond innerhalb eines Monats einmal oberhalb und einmal unterhalb der Ekliptik. Die Verbindung zwischen den zwei Mondknoten heißt Knotenlinie. Wenn diese genau zur Sonne zeigt, entsteht auf der Erde eine Sonnenfinsternis. Und dies geschieht zwei Mal im Jahr: Einmal, wenn der Mond am absteigenden Knoten steht, also sich anschickt, unter die Ekliptik zu ziehen, und einmal, wenn der Mond am aufsteigenden Knoten steht. Die restliche Zeit steht der Neumond entweder oberhalb oder unterhalb der Ekliptik. Eine totale Sonnenfinsternis kann nur entstehen, wenn der Mond höchstens 10° von den Mondknoten entfernt steht.“

Paula Herzig, 9. Klasse

Die nächste Sonnenfinsternis wird entsprechend in einem halben Jahr stattfinden, am 13. September 2015.

„Auch die Mondknoten bewegen sich. Sie tun dies zwar nur um 20° pro Jahr, aber schon ist die Sonnenfinsternis verschoben, da die Knoten sich, von außen betrachtet, ein wenig im Uhrzeigersinn bewegt haben. So ist nächstes Jahr die Sonnenfinsternis im März nicht am 20. des Monats, sondern elf Tage früher.“

Anouk Blankertz, 9. Klasse

Dann, im März 2016, müssten wir allerdings nach Indonesien reisen, um die Finsternis zu sehen...

Leon von Below, Kollegium

Rückfall in den Kalten Krieg?

Vortrag von Markus Osterrieder

in der Anthroposophischen Gesellschaft in Kempten

Der Name Markus Osterrieder ist mir seit letztem Jahr bekannt, als sein Buch „Welt im Umbruch“ erschien. In diesem Buch analysiert er den 1. Weltkrieg und Rudolf Steiners Haltung darin. Letzten Freitag hielt Osterrieder nun einen Vortrag zu dem oben genannten Thema.

Zunächst betonte er seine persönliche Betroffenheit, da er Freunde sowohl in der Ukraine als auch in Russland hat, die nun nicht mehr miteinander auskommen kön-

nen. Der Ukraine-Konflikt hat einen Keil zwischen die Menschen getrieben, die sich nun hassen.

Mit beeindruckender Detailkenntnis führte Osterrieder die Ursachen für den Ukraine-Konflikt u.a. auf einen Zirkel amerikanischer Politikberater zurück, die offenkundig Anfang der 1990er Jahre ihr Festhaltenwollen an der NATO aussprachen, obwohl Jelzin und Gorbatschow zuvor z.B. von Helmut Kohl das Gegenteil versprochen bekommen hatten. Und wenn man die NATO behalten und ausbauen will, braucht man einen Feind: Russland. Gerade der verkündete Wille für den NATO-Ausbau löste in den 90er Jahren in Russland jenen Nationalismus aus, dessen Gesicht Putin ist. Amerikanische Ideen-Landkarten à la „Truth“ und „Punch“ zeigen die vom Westen angestrebte Isolation Russlands. Kurz und gut: wir befinden uns nicht in einem Rückfall in den Kalten Krieg, sondern man muss sagen, dass dieser gar nicht aufgehört hat!

Warum aber aus der „westlichen Sicht“ Russland isoliert werden soll oder aber Russland in Europa aufgenommen werden soll, wie es sich Osterrieder wünscht, kam in diesem Vortrag zu kurz. Für menschliche Beziehungen in Frieden und ohne Hass brauchen wir nicht zwingend über den Ost-West-Gegensatz nachzudenken. Warum hat der Westen den Osten nötig? Welche Rolle hat dabei Deutschland? Welche Aussagen hat Rudolf Steiner diesbezüglich gemacht? Ist es nicht problematisch, heute von „Volksaufgaben“ zu sprechen?

Solche Fragen wurden leider nicht thematisiert, und es konnte leider auch nicht mehr zu einer Gesprächsrunde kommen.

So bleibt es Osterrieders Verdienst, aufgezeigt zu haben, dass und wie Großmächte ein Land wie die Ukraine für ihre Belange bis zum bewaffneten Konflikt instrumentalisieren. Der Vortrag hätte jedoch auch im Kolpinghaus oder anderswo gehalten werden können.

J. v. Below, Kollegium

Mitteilungen

Liebe Leser des Mitteilungsblattes,
wir wünschen Ihnen allen eine schöne Osterzeit und dann: Auf Wiedersehen nach den Ferien!

Redaktion

Nachmittagsunterricht nach den Ferien

Nach den Osterferien wird der Nachmittagsunterricht wieder bis 16:00 Uhr gehen.

Büroöffnungszeiten in den Ferien (in der Fürstenstraße)

30.03. bis 02.04.2015: 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

07.04. bis 10.04.2015: 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Termine

Das Ostergärtlein der Freien Spielstuben

Ostersonntag, 5. April

Elternabende in der Freien Schule Albris

Quali-Gruppe, Dienstag, 14. April 2015, 20:15, Dirk Laubert

Eltern- und Gesprächsabende in den Freien Spielstuben

Freie Spielstube und Krippe Immenstadt:

Elternabend in der Spielstube: Montag, 13. April 2015, 20:00

Kurse

CHORSINGEN

Mittwochs, 20.15 Uhr, Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris mit Th. Greubel

LEIERKURSE, samstags in der Fürstenstraße:

8:30 Sopranleier, 9:45 kleine Leier (Kinderharfe) mit Ludwina Ophey

10:00 Uhr Sopran- und Altleier mit Jörg Seeherr

EURYTHMIEKURSE

mit Frau Metzger: Montags 18.45 -19.45 Uhr in Albris, im Eurythmieraum im neuen Schulhaus. Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Eine Anmeldung ist auch über das Schulbüro möglich oder direkt bei Luitgard Metzger: 08374/6382

mit Frau Haas: Mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr im Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris. Quereinsteiger sind weiterhin herzlich willkommen.

Bitte bei Frau Haas anmelden: 0831 / 5657862

Anzeigen

Privater Musikunterricht: Akkordeon, Steirische Harmonika, Klarinette

Von volkstümlich bis modern.

Rainer Hartmann, staatl. geprüfter Ensembleleiter, Ringstrasse 1, Wildpoldsried

Tel: 08304-1630

Herr Hartmann kommt für den Unterricht nach Albris.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Freien Schule Albris – im Schuljahr 2014/15, Nr. 21

Erscheinung: wöchentlich

Redaktionsschluss für Beiträge, Termine und Anzeigen: Mittwoch 18:00 Uhr

Beiträge, Termine und Anzeigen an: mitteilungen@albris.org oder an das Schulbüro

Für Anzeigen wird um eine Spende gebeten.

Die Autoren verantworten ihre Beiträge selbst.

Redaktion: Heidrun Ens, Ulrich Baumgarten, Hoföschle 7a, 87439 Kempten

Herausgeber: Die Freie Schule Albris e.V., Fürstenstraße 19, 87439 Kempten

© 2014: Die Freie Schule Albris

Titelbild dieser Ausgabe: Joram v. Below, Kollegium